

1.	Direkter Freistoß für die angreifende Mannschaft zwischen Eckfahne und Strafraumlinie. Bevor der Ball nach Freigabe durch den Schiedsrichter im Spiel ist, verkürzt ein Verteidiger die Distanz. Dabei wehrt er den auf das Tor geschossenen Ball innerhalb des Strafraums durch ein absichtliches Handspiel ab. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	• Strafstoß, Verwarnung. In diesem Fall zählt das schwerere Vergehen. Die Verwarnung ist auszusprechen, da der Ball aufs Tor geschossen wurde.
2.	Während das Spiel läuft, ertönt laut und für alle vernehmbar ein Pfiff aus den Zuschauerrängen, der dem des Schiedsrichters täuschend ähnlich ist. Der ballführende Verteidiger bleibt daraufhin stehen und nimmt den Ball in seinem eigenen Strafraum in die Hand. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	• Unterbrechung des Spiels durch den Schiedsrichter. Einen Schiedsrichter-Ball gibt es dort, wo sich der Ball bei Unterbrechung befand (Ausnahme: Torraum), da es sich hier um einen äußeren und durch den Schiedsrichter wahrgenommenen Einfluss handelt.
3.	Ein langer Ball wird in Richtung eines im Abseits stehenden Spielers geschlagen. Der Abwehrspieler erkennt die Abseitsstellung des etwa sechs Meter hinter ihm stehenden Spielers und hebt die Hand. In der Annahme, dass der Schiedsrichter pfeift, bleibt er stehen. Der Ball prallt gegen seinen Körper und von dort aus zu einem nicht im Abseits stehenden Gegenspieler, der ein Tor erzielt. Wie entscheidet das Schiedsrichter-Team?	• Tor, Anstoß. Auch wenn der Spieler sich durch die Stellung des im Abseits stehenden Stürmers irritiert und beeinflusst fühlt, ist dies seit dieser Saison kein Grund mehr, auf strafbares Abseits zu entscheiden. Erst ein im Sichtfeld Stehen oder das Führen eines Zweikampfs ist für eine strafbare Abseitsstellung relevant. Somit wird das Tor anerkannt.
4.	Einen scharf geschossenen Ball lenkt der Torwart über die Querlatte. Da der Ball etwas seitlich rechts von der Tormitte ins Toraus geflogen ist, entscheidet der Schiedsrichter auf Eckstoß von der rechten Seite. Da die Mannschaft jedoch einen Spezialisten hat, der die linke Seite bevorzugt, möchte dieser den Eckstoß von der anderen Seite ausführen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	• Der SR legt fest, von welcher Seite der Eckstoß ausgeführt wird. Dies ist allein seine Entscheidung. Beim Eckstoß ist es nicht möglich – anders als beim Abstoß – die Seite frei zu wählen. Beim Abstoß geht es in erster Linie um die schnelle Spielfortsetzung, beim Eckstoß hingegen, da sich hier meist eine unmittelbare Torgefahr ergibt, um die richtige Spielfortsetzungsseite.
5.	Bei der Abwehr einer Flanke stoßen zwei Verteidiger des Heimvereins mit dem Kopf zusammen und bleiben liegen. Der Schiedsrichter unterbricht deshalb das Spiel und lässt die beiden Spieler auf dem Spielfeld behandeln. Wie ist die weitere Vorgehensweise?	• Bei einem Zusammenprall von zwei Spielern derselben Mannschaft dürfen diese nach der Behandlung auf dem Spielfeld bleiben. Dies ist eine Sonderbestimmung. Spielfortsetzung erfolgt mit Schiedsrichter-Ball.
6.	Bei der Ausführung eines Eckstoßes legt der Schütze den Ball in den Viertelkreis, tippt ihn nur kurz mit dem Fuß an, sodass dieser sich bewegt, und entfernt sich dann vom Ort des Geschehens. Ein Mitspieler läuft nun zur Eckfahne, nimmt den Ball auf und dribbelt in den Strafraum hinein. Wie verhält sich der Schiedsrichter?	• Weiterspielen. Dies ist eine Finte, die des Öfteren von Mannschaften angewandt wird und regelgerecht ist. Sobald der erste Spieler den Ball berührt und dieser sich bewegt, ist er im Spiel. Der Ball muss den Viertelkreis dazu nicht verlassen haben, da der Viertelkreis nur für die Lage des Balles bei der Ausführung entscheidend ist.
7.	Vor Spielbeginn, auf dem Weg zwischen Kabine und Spielfeld, schlägt ein Spieler des Heimvereins seinen Gegenspieler. Der Schiedsrichter sieht diesen Vorfall. Wie hat er zu entscheiden?	• Der Schiedsrichter notiert diesen Vorfall. Dennoch darf der Spieler am Spiel teilnehmen. Denn die Strafgewalt des Schiedsrichters beginnt vor dem Spiel erst mit Betreten des Spielfelds
8.	Ein Ball rollt auf das leere Tor zu. Ein Abwehrspieler, der verletzungsbedingt hinter der Torlinie behandelt wird, läuft auf das Spielfeld. Er versucht, den Ball vor Überschreiten der Torlinie mit dem Fuß aufzuhalten. Dabei berührt er zwar den Ball, kann jedoch den Torerfolg nicht verhindern. Ist dieses Tor gültig? Und wie verfährt der Schiedsrichter mit diesem Spieler?	• Tor, Anstoß. Die Vorteil-Bestimmung kann hier angewendet werden, da es sich nicht um einen Auswechselspieler, sondern um einen verletzten Spieler handelt. Für das unsportliche Betreten des Spielfelds spricht der Schiedsrichter eine Verwarnung aus.

9.	In der Halbzeitpause wechseln der Spieler mit der Nummer 5 und der Torwart die Positionen (einschließlich ihrer Trikots). Der Schiedsrichter bemerkt den Torwarttausch erst, nachdem in der zweiten Halbzeit sechs Minuten gespielt sind. Was unternimmt der Schiedsrichter?	Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel nicht. Er wartet die nächste Spielunterbrechung ab und verwarnt dann beide Spieler.
10.	Nach einer korrekten Freistoß-Ausführung durch den Gastverein wird der Ball im Mittelfeld gespielt. Nun sieht der Schiedsrichter das Fahnenzeichen des Schiedsrichter-Assistenten und unterbricht das Spiel. Der Assistent teilt ihm mit, dass vor der Ausführung des Freistoßes ein Spieler des Gastvereins einem Gegner in die Beine getreten hat. Welche Maßnahmen kann der Schiedsrichter noch treffen?	Der Spieler, der getreten hat, wird mit der Roten Karte des Feldes verwiesen. Das Spiel wird jedoch mit Schiedsrichter-Ball fortgesetzt an der Stelle, wo der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung war. Es kann nur noch eine Persönliche Strafe, jedoch keine Spielstrafe mehr ausgesprochen werden, da das Spiel mit Zustimmung des Schiedsrichters fortgesetzt worden war.
11.	Direkter Freistoß für die verteidigende Mannschaft etwa 25 Meter vor dem eigenen Tor. Der Verteidiger spielt den Ball Richtung Torwart zurück. Als er sieht, dass dieser nicht mehr an den Ball kommt, läuft er selbst hinterher. Er erreicht den Ball vor dem heraneilenden Stürmer, schießt ihn bei seinem Rettungsversuch aber ins eigene Tor. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?	Tor, Anstoß. Dies ist ein gültiges Tor unter Beachtung der Vorteil-Bestimmung.
12.	Der Schiedsrichter entscheidet auf Freistoß für die verteidigende Mannschaft in Höhe des Strafstoßpunkts. Der Verteidiger führt den Freistoß schnell aus und schießt dabei den Schiedsrichter an, der sich zwei Meter außerhalb des Strafraums befindet. Vom Schiedsrichter prallt der Ball zurück, am eigenen Torwart vorbei, ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Eckstoß. Aus einem Freistoß kann nicht unmittelbar ein Eigentor erzielt werden. Der Treffer zählt deshalb nicht.
13.	Indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft innerhalb des gegnerischen Strafraums. Bei der Ausführung vergisst der Schiedsrichter, den Arm zu heben. Der Ball wird vom Angreifer seitlich zu einem Mitspieler gespielt, der ein Tor erzielt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Tor, Anstoß. Das Tor ist gültig, da der Ball ohnehin abgespielt wurde und es somit nicht relevant ist, ob der Schiedsrichter den Arm gehoben hat oder nicht. Wäre der Ball direkt ins Tor geschossen worden, hätte der Freistoß wiederholt werden müssen.
14.	Nachdem der Ball ins Toraus gerollt ist, holt der Torwart den Ball und wirft ihn seinem Verteidiger zu, damit dieser ihn rasch ins Spiel bringen kann. Der Abstoß wird vom Verteidiger korrekt durchgeführt. Außerhalb des Strafraums wird der Ball dann jedoch von einem Stürmer abgefangen. Der kann den Ball ins leere Tor schießen, da der Torwart noch nicht zurück auf dem Spielfeld ist. Wie ist durch den Schiedsrichter zu entscheiden?	Tor, Anstoß. Da der Torwart berechtigt das Spielfeld verlassen und damit den Sachverhalt selbst verursacht hat, ist diese Torerzielung korrekt.
15.	Infolge eines Zweikampfs nahe der Außenlinie geraten zwei Spieler über die Seitenlinie. Der Schiedsrichter sieht nun, wie beide Spieler auf der Aschenbahn aneinandergeraten und sich schließlich schlagen. Hierbei schlägt der Spieler des Heimvereins zuerst. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Wie entscheidet er?	Feldverweis gegen beide Spieler mit der Roten Karte. Wer hier zuerst schlägt, ist egal. Das Spiel wird mit Schiedsrichter-Ball dort fortgesetzt, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, da beide Spieler im Zuge eines Zweikampfs über die Außenlinie gerieten. Sie haben somit nicht unerlaubt das Spielfeld verlassen. Und die eigentlichen Vergehen der beiden Spieler fanden außerhalb des Spielfelds statt.